

NDB-Artikel

Dretzel, Valentin Organist, ~ 30.5.1578 Nürnberg, = 23.3.1658 Nürnberg.

Genealogie

V Valentin († 1599), Safranhändler u. -schauer, S des Valentin († 1620), T des Michel Öttinger († 1586);

• Nürnberg 4.8.1620 Barbara, T des Jeronimus Künstel (Küntzel);

5 S, u. a. →Hieronymus († 1682), Organist der Hl. Geist-Kirche, →Georg († 1693), Stadtmusikus;

N →Georg s. Genealogie (1).

Leben

D. war seit 1599 als Instrumentist im Musikchor bei U. L. Frauen tätig; als dessen Organist ist er seit 1604 bis Herbst 1618 nachweisbar. Dazwischen half er 1616 kurz an der Spitalkirche zum Heiligen Geist aus. Von 1618-34 betreute er die Lorenzer, darnach bis 1658 die Sebalder Orgel, als Spieler geschätzt, so daß er dem älteren Kollegen Kaspar Haßler ins Gehege kam. Er pflegte auch das Spiel auf dem von Hans Haiden gebauten Geigenwerk (Streichklavier), einem Versuch, den starren Cembaloklang zu beleben. Sein Mitwirken bei den historischen Konzerten Johann Michael Dilherrs 1643 und 44 ist anzunehmen; beim Friedensfest 1649 leitete er den zweiten der vier Chöre. – Sein umfangreiches und weiter verbreitetes Werk, das „Sertulum musicale“ (Nürnberg 1620), eine wohl für den Musikchor geschaffene Sammlung von Spruchmotetten und einigen von Italien beeinflussten Instrumentalsätzen, ist seinem langjährigen Gönner Georg Volckamer, einem der führenden Musikfreunde der Stadt, gewidmet. Ihm eignete er, oft gemeinsam mit Johann Staden, fast jährlich als Neujahrsgabe kleinere für Schule und Haus bestimmte Werke zu. Erhalten ist auch eine Reihe von Trauermusiken, darunter ein Versuch in der neuen Weise des Sololiedes mit Generalbaß. In seiner künstlerischen Haltung war D. mehr dem älteren Stil zugewandt.

Werke

Weitere W u. a. Vier Teutsche Geistl. Gesänglein mit 4 u. 5 St., Nürnberg 1618; Magnificat, Jetzo zu Teutsch mit 8 St., v. Joh. Staden u. D., ebd. 1620; Neujahrs- u. Trauermusiken.

Literatur

M. Seiffert, Nürnberger Meister ... d. 17. Jh., in: DTB VI/1, S. 9, 21, 22, 24, 25;

T. Norlind, Ein Musikfest zu Nürnberg 1649, in: Sammelbd. d. Internat. Mus.Ges. 7, 1905, S. 111 f.;

S. Kümmerle, Enc. d. ev. Kirchenmusik I, 1888, S. 337.

Portraits

wohl auf J. v. Sandrarts Gem. d. Friedensmahles 1649 auf d. linken Podium (Rathaus Nürnberg), Abb. b. E. Mummenhoff, Das Rathaus in Nürnberg, 1891, Beil.

Literatur

zum Gesamtart. ADB V; G. A. Will, Nürnberg. Gelehrten-Lex. IV, Nürnberg 1758. V, 1802;

Eitner; R. Wagner, in: MGG III, Sp. 806-15 (*W, L, Stammtafel*).

Autor

Rudolf Wagner

Empfohlene Zitierweise

, „Dretzel, Valentin“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 114-115 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
